

344

INNEN-DEKORATION



PROFESSOR PAUL GRIESSER-BIELEFELD

KÜCHENSCHRANK. AUSFÜHRUNG: L. RAHINO

DER KÜNSTLER macht das Kunstwerk zum Ausdruck seiner Persönlichkeit, er unterwirft es seinem Stil und drückt ihm das Gepräge seiner Handschrift auf. Der Künstler hat nicht bloß Form, sondern er hat seine eigene Form und in der Form seine eigene Technik. Besitzt der Künstler Schöpferkraft — und zum Wesen des Schöpfers gehört Originalität — dann schaut er die äußere und innere Natur mit eigenen Augen, von seiner Persönlichkeit aus, immer anders als jeder andere. Der selbständigen Schau der Natur Ausdruck zu geben, braucht er die eigene Form und die eigene Technik. Er muß die technischen und Formbe-

dingungen nach der Weise seiner Persönlichkeit, nach der Art seines Seelentums erfüllen. Das Seelentum des Künstlers, seine durch die eigenartige Individualität und durch das eigenartige Weltfühlen bestimmte Persönlichkeit schafft die innere Einheit des Kunstwerks. . . TH. A. MEYER.

★

FORM UND LEBEN. Das Aesthetische bedeutet Begreifen, aber es macht die Bewegung der Kunst fakultativ. Vollkommener Zustand ist immer der naive Besitz der Form, der nichts ist als die Blüte einer Notwendigkeit, — die in der Sache selbst, im Leben befestigt ist. . WILHELM HAUSENSTEIN.